

AUSSTELLUNGEN

- Geschichte der Mitte, insbesondere des Grauen Klosters
- Bilder und Informationen zur Berliner Mitte
- Flyer- und Büchertisch

EXPERTEN-FÜHRUNGEN

Startpunkt für alle Führungen ist der südliche Seiteneingang der Parochialkirche

- Dirk Schumann: Die Architektur der Klosterkirche
- Dr. Jörg Kuhn: Der Friedhof der Parochialkirche
- Peter Teicher: Die Gruft der Parochialkirche
- Detlef Hilbrecht bzw. Benedikt Goebel: Das Klosterviertel

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

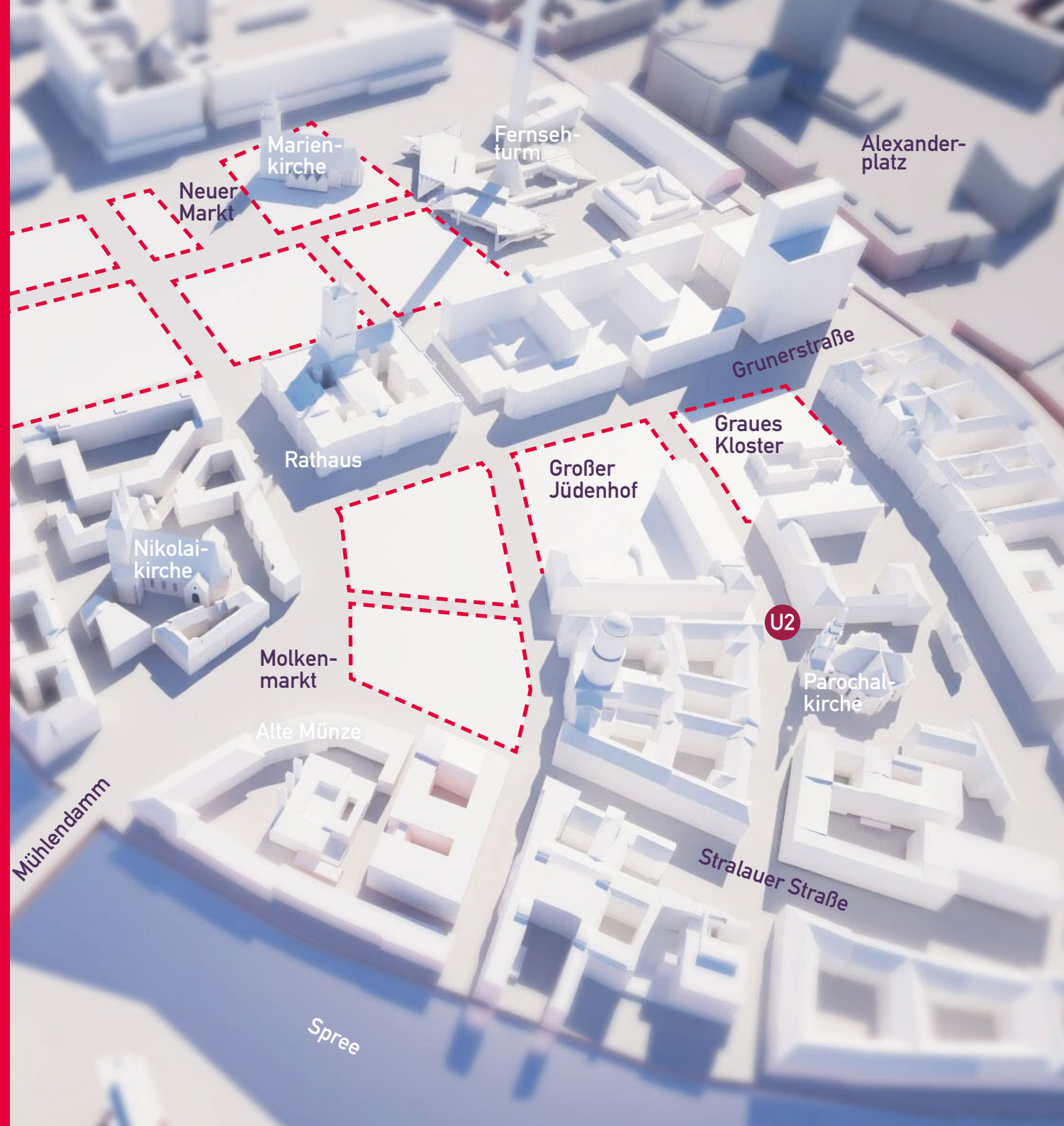
- Geschichte und Zukunft der historischen Mitte, insbesondere des Großen Leerraums unter dem Fernsehturm und des Grauen Klosters
- Die Referenten stellen sich anschließend den Fragen des Publikums

UNTERHALTUNG

- Theaterstück „Trommeln für die Mitte“
- Live-Musik vom Duo Mamalluca sowie Jazz with Friends (Ufa-Fabrik Tempelhof)
- Tanztee am Samstagnachmittag
- Preiswerte Snacks und Getränke

MITVERANSTALTER DES FESTES

- Allianz Neue Waisenbrücke
- Berliner Historische Mitte e.V.
- Bürgerforum Berlin e.V.
- Bürgerverein Luisenstadt e.V.
- Errichtungsstiftung Bauakademie
- Förderverein d. Gymnasiums zum Grauen Kloster-Mitte e.V.
- Forum Stadtbild Berlin e.V.
- Freundeskreis Nicolaihaus e.V.
- Gesellschaft Historisches Berlin GHB e.V.
- Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.
- Stadtbild Deutschland e.V. Ortsverband Berlin



MITTE-FEST

30./31. AUGUST

2024

ORT: PAROCHIALKIRCHE
U2 KLOSTERSTRASSE



Stiftung
Mitte
Berlin

Für das Herz der Stadt

MITTE FEST 2024

Das MITTE-FEST in der nach Kriegszerstörung äußerlich wiederhergestellten, innerlich aber immer noch ruinösen Parochialkirche ist der ideale Ort, um sich über das Herz Berlins zu informieren und über seine Zukunft zu diskutieren. In diesem Jahr stehen der Große Leerraum unter dem Fernsehturm und das Graue Kloster im Mittelpunkt. Das MITTE-FEST bietet an beiden Tagen Führungen durch die Kirche und ihre Nachbarschaft, Ausstellungen zur Mitte, Live-Musik, Tanztee sowie abendliche Vorträge und Diskussionen.

Die Berliner Altstadt wies ehemals über Tausend Wohn- und Geschäftshäuser aus allen Jahrhunderten auf. Sie ist im 20. Jahrhundert durch den Bombenkrieg und den autogerechten modernen Wiederaufbau zerstört worden: Seitdem weist die Mitte nur noch einige Dutzend Altbauten auf, darunter lediglich vier aus dem Mittelalter. Es ist die Aufgabe unserer Zeit, die ehemalige Altstadt wieder zu einer Mitte zu machen, die weit nach Europa ausstrahlt. Um das Herz Berlins wieder zum Schlagen zu bringen, hat die bekannte Unternehmerin und Autorin Marie-Luise Schwarz-Schilling die STIFTUNG MITTE BERLIN gegründet. Wir setzen uns für eine schöne Stadtmitte mit menschenfreundlichen Straßen und Plätzen ein. Anstelle der gegenwärtig vorhandenen übergroßen Verkehrs- und Freiflächen befürworten wir Hunderte berlintypischer Wohn- und Geschäftshäuser mit grünen Höfen, die das städtische Leben ermöglichen, für das Berlin berühmt ist.

Elf Bürgervereine, die sich seit vielen Jahren für die Mitte engagieren, sind Mitveranstalter des Festes und auch ihre Vertreter stehen Interessierten an beiden Tagen Rede und Antwort.

Berliner Zeitung

PROGRAMM FREITAG, 30.8.

15:00 Uhr Eröffnung des MITTE-FESTS
durch Pfarrer Michael Kösling

15:10 Marie-Luise Schwarz-Schilling: Begrüßung

15:20 Dr. Benedikt Goebel: Einführung in das MITTE-FEST

15:30 Veröffentlichung der „Berliner Erklärung
zum Städtebau“ und Gruppenfoto aller Teilnehmer
im Chor der Kirche

15:40 Theater „Trommeln für die Mitte“

16:00 Führung „Das Klosterviertel“ mit Detlef Hilbrecht

16:05 Duo Mamalluca „Berliner Lieder“

17:00 Führung „Die Gruft der Parochialkirche“
mit Peter Teicher

17:30 Duo Mamalluca „Berliner Lieder“

Abendprogramm

18:00 Vortrag Dr. Sebastian Heber (LDA Berlin):
„Archäologie zwischen Fernsehturm und Spree“

18:25 Diskussion zum Vortrag

18:30 Vortrag Dr. Benedikt Goebel:
„Aktuelle Planungen für Alt-Berlin“

19:00 Diskussion zum Vortrag

PROGRAMM SAMSTAG, 31. 8.

12:00 Eröffnung des zweiten Festtages

13:00 Führung „Die Architektur der Klosterkirche“
mit Dirk Schumann

14:00 Führung „Das Klosterviertel“
mit Dr. Benedikt Goebel

15:00 Führung „Der Friedhof der Parochialkirche“
mit Dr. Jörg Kuhn

16:00 Führung „Das Klosterviertel“ mit Detlef Hilbrecht

16:00 – 18:00 Tanztee mit Jazz with Friends

17:00 Führung „Die Gruft der Parochialkirche“
mit Peter Teicher

Abendprogramm

18:00 Vortrag Dr. Georg Dybe (Vereinigung ehemaliger
Klosteraner): „450 Jahre Graues Kloster – Schlaglichter
aus der Schulgeschichte“

18:25 Diskussion zum Vortrag

18:30 Vortrag Dr. Benedikt Goebel:
„Aktuelle Planungen für die Spreeinsel“

19:00 Diskussion zum Vortrag

BERLINER ERKLÄRUNG ZUM STÄDTEBAU

Die Unterzeichner der Berliner Erklärung zum Städtebau verfolgen mit ihrem Eintreten für einen Städtebau aus parzellierten Häuserblöcken mit einzelnen darin enthaltenen Architektur-Rekonstruktionen die Intention, dass auch neue Stadträume in geschlossener Bauweise – nach dem Vorbild der gründerzeitlich geprägten Berliner Bezirke Friedrichshain, Kreuzberg und Schöneberg – eine offene Gesellschaft beherbergen:

Wir streben baulich gefasste öffentliche Stadträume als Lebensräume für eine offene Gesellschaft an!

In den zwischen den neuen Häuserblöcken befindlichen fußgängergerechten Stadträumen werden Menschen aus aller Welt zu Hause sein und sich begegnen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion und ihren finanziellen Möglichkeiten.



Link zur Stiftung Mitte Berlin mit
Kontaktdaten und der Möglichkeit, in den
Mailverteiler aufgenommen zu werden.
stiftung-mitte-berlin.de